



Die neue Mode für einen Bummel durch die Kröpi? Die Zuschauer waren sich nicht ganz sicher. Foto: Thomas Ulrich

Eingehüllt in Plastik und Isolierfolie

Laurel Keenan zeigte Sub-Cultural-Fashion.

Auf eine Geduldsprobe hat die Londoner Modedesignerin Laurel Keenan am Sonnabend das Publikum auf der Portcenter-Kunstmeile gestellt. Gut eineinhalb Stunden warteten die rund 50 Zuschauer dort auf die angekündigte „Sub-Cultural-Fashion-Show“ – und blickten später verdutzt, als die Show nach fünf Minuten schon vorüber war.

Zur Musik des DJ „Sexy Rubber Soul“ fielen die neun Models in die weitläufige Galerie ein. Eine von ihnen im Armeerock, mit Mundschutz und Sonnenblumen im aufgetürmten Haar. Die nächste in einem Kleid wie aus silberner Wärmeisolierfolie. Und während sie neckisch das Oberteil von

den Schultern streift, kommt darunter ein schrill-oranges, rettungswestenähnliches Mieder zum Vorschein. Zum ersten Mal als Modell auf dem Laufsteg: DJ Denise, den STUBNITZ-Fans schon seit rund zwei Jahren kennen. Er trägt die Haare als Zopf im Gesicht, ein oranges minikleidähnliches Trikot und dazu schwarze Lackhosen und Roller-Blades. Die Mode, in der junge Rostocker künftig auf der Kröpeliner Straße flanieren werden? Eher nicht, so meinte eine Gruppe von Jugendlichen am Rande der Show. Der 18jährige Alexander machte aber klar: „Das heißt nicht, daß ich die Sachen nicht gut finde. Einzelteile würde ich vielleicht anziehen.“ low

Mode aus London auf der Kunstmeile

Laurel Kennan verkauft in N. Y. und Moskau

Die weitläufige Kunstmeile auf dem Portcenter ist inzwischen weit mehr als eine reine Galerie. Ganz neue Möglichkeiten hat sich Galeristin Antje Vogel-Varkalis durch die Zusammenarbeit mit dem MS STUBNITZ geschaffen. Neben Ausflügen in die musikalische Underground-Szene präsentiert die STUBNITZ auf dem Portcenter nun eine Sub-Cultural-Fashion-Show der jungen Londoner Modedesignerin Laurel Kennan. Die extravagante Modenschau findet bei freiem Eintritt Freitag um 19.00 Uhr statt.

Laurel Kennan legt bei ihren Kreationen, die sie in den Londoner Stadtteilen Soho und Chelsea, aber auch in Tokio, Moskau, Amsterdam und New York verkauft, Wert auf Tragbarkeit,

Haltbarkeit und Funktionalität.

Musik zur Pret-à-porter-Show kommt an diesem Abend

von DJane Sexy Rubber Soul (zu deutsch: Sexy Gummischuhsohle) aus London.



Tragbar, haltbar und funktional: Mode der Londoner Designerin Laurel Kennan.

Auf einen Blick

Untergrund-Mode aus Plastik und Folie präsentierte am Wochenende eine Londoner Designerin auf der Rostocker Portcenter-Kunstmeile. Ihre knapp 50 Zuschauer stellte sie allerdings erst auf eine harte Geduldsprobe.

Seite 8

